

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20232724**

Status: öffentlich
Datum: 12.10.2023
Verfasser/in:
Fachbereich: Tiefbauamt

Bezeichnung der Vorlage:

Begrünung von Straßenbahngleisen

Bezug:

Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Bochum aus der 20. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung am 17. August 2023

Beratungsfolge:

Gremien:	Sitzungstermin:	Zuständigkeit:
Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung	08.11.2023	Kenntnisnahme
Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur	15.11.2023	Kenntnisnahme

Wortlaut:

In der o.g. Sitzung wurde wie folgt angefragt:

In Bezug auf die Begrünung von Straßenbahngleisen ließ die Verwaltung bereits 2020 in der Vorlage 20201611 verlauten: „In Frage kommende Flächen sind zur Zeit in Prüfung.“ Anfang 2022 wurde dann im AMI ein Prüfauftrag mitsamt Änderungsantrag beschlossen, der unter anderem eine Prüfung „nach welchen Prioritäten alte Gleisanlagen durch Grüngleise ausgetauscht werden können“, vorsah.

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum fragt vor diesem Hintergrund an:

- 1. Zu welchem Ergebnis ist die Verwaltung bei der beschlossenen Prüfung von Grüngleisen gekommen?*
- 2. Existieren Pläne, welche Gleisabschnitte auf Bochumer Stadtgebiet begrünt werden sollen? Wenn ja, um welche handelt es sich?*
- 3. Welche Hürden stehen einer Entsiegelung und Begrünung von Straßenbahngleisen in unserer Stadt im Weg?*

Die Verwaltung antwortet in Absprache mit der BOGESTRA wie folgt:

Zu 1.

Zu welchem Ergebnis ist die Verwaltung bei der beschlossenen Prüfung von Grüngleisen gekommen?

Die Prüfung der Verwaltung ist bis heute nicht abgeschlossen. Die im Jahr 2021 gegründete Arbeitsgruppe mit der BOGESTRA hat aus verschiedenen Gründen, vor allem aufgrund von Personalmangel bis Mitte 2023 nicht weiter an diesem Thema arbeiten können.

Zu 2.

Existieren Pläne, welche Gleisabschnitte auf Bochumer Stadtgebiet begrünt werden sollen? Wenn ja, um welche handelt es sich?

Auf der Dorstener Straße existiert schon länger ein Abschnitt von 1.300 m Grüngleisen der Linie 306.

Zwischenzeitlich hat die BOGESTRA die Straßenbahn 302 mit Grüngleisen ins Gelände von Mark 51°7 gebaut und im Januar 2023 in Betrieb genommen. Die Erfahrungen aus diesem Projekt können bei der weiteren Planung berücksichtigt werden.

In Summe hatte die Arbeitsgruppe bis zu 10 km Gleisabschnitte mit Potential für einen Umbau in Grüngleise in Bochum identifiziert. Sinnvollerweise erfolgt die Umgestaltung zum Grüngleis im Rahmen einer geplanten Erneuerung von abgenutzten Gleisen. Die Prüfung, welche Gleise davon wann in Frage kommen, hängt u.a. auch vom Alter der Gleise und dem Zeitpunkt der Erneuerung ab.

Nicht geeignet sind z.B. die oberirdischen Gleise der Stadtbahnlinie U35 wegen der Zugsicherung und der Gleitwände.

Die Arbeitsgruppe wird die Pläne, welche Gleisabschnitte auf Bochumer Stadtgebiet in welcher Folge begrünt werden sollen, erstellen und im Jahr 2024 vorstellen.

Zu 3.

Welche Hürden stehen einer Entsiegelung und Begrünung von Straßenbahngleisen in unserer Stadt im Weg?

Die Kosten beim Bau und in der Unterhaltung von Grüngleisen sind grundsätzlich höher als von konventionellen Gleisen, so dass die Finanzierung jeweils bereitstehen muss.

Unter anderem besteht wegen Streustromkorrosion technisch ein höherer Aufwand z.B. ist dadurch eine zusätzliche Isolierung nötig.

In der anschließenden Unterhaltung müssen die Aufwendungen für Rasenschnitt und Bewässerung, sowie betriebliche Einschränkungen während der Pflege des Rasengleises organisatorisch und finanziell berücksichtigt werden.

Grüngleise zwischen Fahrbahnen stellen für Fußgänger und Fahrzeuge aller Art eine Barriere dar, sodass die Gleise nicht an jeder Stelle gequert werden können, sondern vornehmlich an Kreuzungen oder Fußgängerfurten etc.

Gleichfalls birgt das Rasengleis die Gefahren für ein unbefugtes Betreten des Gleisbereiches, wobei die sogenannte Ausbildung von „Trampelpfaden“ zu betriebsgefährdenden Situationen führen kann.